

Es geht um eine hohe Ackerbaukultur

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Bad Doberan hat die Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages im Kreis ausgewertet und eine Konzeption erarbeitet, die auf die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und auf den schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation gerichtet ist. Die kritische Wertung der Ergebnisse ergab, daß trotz guter Erträge in der Pflanzenproduktion in einigen LPG und VEG unseres Kreises das Ertragsniveau noch nicht den Möglichkeiten entspricht. Die Stabilität der Erträge läßt bei einzelnen Kulturen noch sehr zu wünschen übrig.

Dabei wurde ein echtes Problem sichtbar. Obwohl die Konzentration und Spezialisierung der Produktion in der Feldwirtschaft unseres Kreises einen hohen Grad erreicht hat, kann die Pflanzenproduktion noch nicht den wachsenden Anforderungen der Tierproduktion voll gerecht werden. In der Kooperation „Kühlung“ wurde eine 2 000er Milchviehanlage in Betrieb genommen. 1972 wurde eine 6 000er Schweinemastanlage — als erste Ausbaustufe — voll produktionswirksam. In der Kooperation „Conventer Niederung“ ist die erste Ausbaustufe eines Reproduktionszentrums für das schwarz-bunte Milchrind in Betrieb. Die zweite Ausbaustufe

wird 1974 fertig, so daß dann etwa 10 000 Rinder gehalten werden können.

Maßstäbe für die Pflanzenproduktion

Die gewachsenen und in hoher Konzentration gehaltenen Tierbestände setzen also neue Maßstäbe für die pflanzliche Produktion. Das warf eine Reihe Fragen auf, die geklärt werden mußten. In den Grundorganisationen und bei leitenden Kadern der LPG und VEG war es zum Beispiel notwendig, Klarheit darüber zu schaffen, daß die weitere Konzentration und Produktivität der Tierbestände nicht mit größeren Anforderungen an den staatlichen Futtermittelfonds verbunden sein kann, sondern in erster Linie durch höhere und stabile Erträge in der Pflanzenproduktion gesichert werden muß. In Parteiaktivtagungen in den Kooperationen, in Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen, in Zusammenkünften der Parteileitungen wurde beraten, wie bei allen Beteiligten die richtige Einstellung zur Erhöhung der Ackerbaukultur, zur weiteren Intensivierung der pflanzlichen Produktion, zum Anbau ertragreicher Kulturen geschaffen werden kann.

Das Sekretariat der Kreisleitung leitete nach der 7. und 8. Tagung des ZK der SED weitere

Die Genossen und Kollegen des zentralen Reparaturstützpunktes der kooperativen Pflanzenproduktion Priborn im Kreis Röbel wollen den gesamten Maschinenpark bis zum 20. März 1973 einsatzbereit machen. Unser Bild zeigt die Genossen Rudi Weidemann, Horst Braasch und den Kollegen Werner Brandt (v. l. n. r.) bei Reparaturarbeiten.

Foto: FE/Krüger

